

Prävention vor Wolfsübergriffen

Herdenschutzschulung für Schaf- und Ziegenhalter am 7. Juli 2022 in Bad Lausick OT Glasten

„Was kann und sollte ich tun um Schafe und Ziegen vor möglichen Übergriffen durch einen Wolf zu schützen?“

Zu dieser und anderen Fragen von Schaf- und Ziegenhaltern wird die **Fachstelle Wolf** des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Kooperation mit dem **Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband e. V.** eine praxisorientierte Schulung in Bad Lausick OT Glasten durchführen.



Foto: Fachstelle Wolf, K. Schanze

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Hobby- und Kleinsttierhalter von Schafen und Ziegen. In praktischen Übungen wird der Aufbau eines elektrischen Schutzzauns, sowie das Auffinden und Beseitigen von Schwachstellen demonstriert. Daneben wird erläutert, welche Schutzmaßnahmen geeignet sind, wie bestehende angepasst werden sollten und welche Möglichkeiten der Förderungen zur Vermeidung von Nutztierschäden durch Wolfsübergriffe bestehen.

Konsequent umgesetzte Herdenschutzmaßnahmen schützen nicht nur die Tiere, sie verhindern, dass sich der Wolf an die vermeintlich „leichte Beute“ gewöhnt. Zudem ist die Umsetzung des Mindestschutzes eine Voraussetzung für die Entschädigung von durch Wölfen verursachte Nutztierschäden. Schaf- und Ziegenhalter können sich Maßnahmen zur Vermeidung von Nutztierschäden durch Wolfsübergriffe mit bis zu 100 Prozent durch den Freistaat Sachsen fördern lassen.

Veranstaltungstermin:

Bad Lausick OT Glasten, 16.30 Uhr am Festplatz/Sportplatz an der Lausicker Str. Bitte folgen Sie der Beschilderung. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Die Dauer der Veranstaltung beträgt ca. 1 Stunde und 30 Minuten. Die Schulung findet im Freien statt, daher ist auf witterungsangepasste Kleidung zu achten.

Zur besseren Planung wird um eine Voranmeldung per E-Mail an fachstellewolf.lfulg@smekul.sachsen.de gebeten. Eine Anmeldung ist aber nicht zwingend erforderlich.